So 30.11.25

Clärchens Ballhaus 18 Uhr

Hans Gál Serenade für Klarinette, Violine und Violoncello
Erwin Schulhoff Fünf Stücke für Streichquartett
Carl Maria von Weber Klarinettenquintett

Kammermusikensemble des DSO

So 30.11.25

Clärchens Ballhaus, Spiegelsaal 18 Uhr

Thomas Holzmann Klarinette
Olga Polonsky Violine
Hyojin Jun Violine
Viktor Bátki Viola
Claudia Benker-Schreiber Violoncello

In Kooperation mit

Clärchens

Hans Gál 1890–1987

Serenade für Klarinette, Violine und Violoncello op. 93 (1935)

I. Cantabile. Moderato
II. Burletta. Vivace ma non troppo
III. Intermezzo. Andantino
IV. Giocoso. Allegro molto moderato

Erwin Schulhoff 1894–1942

Fünf Stücke für Streichquartett (1923)

I. Alla Valse viennese. Allegro
II. Alla Serenata. Allegretto con moto
III. Alla Czeca. Molto allegro
IV. Alla Tango milonga. Andante
V. Alla Tarantella. Prestissimo con fuoco

Pause

Carl Maria von Weber 1786–1826

Quintett für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello B-Dur op. 34 (1811–15)

I. Allegro
II. Fantasia. Adagio ma non troppo
III. Menuetto. Capriccio presto
IV. Rondo. Allegro

Dauer der Werke: Gál ca. 20 min / Schulhoff ca. 15 min / Weber ca. 30 min

IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16–20 / 14057 Berlin
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de
Redaktion Annalena Gebauer / **Artdirektion** Henriette Kupke, 3pc / **Satz** Susanne Nöllgen /
DSO-Muster Hannah Göppel / **Fotos** Tim Keweritsch / Offenblende (Titel), Lea Hopp (DSO-Mitglieder)
© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2025
Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.
Geschäftsführer Anselm Rose **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland,
Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

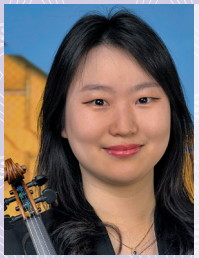
Thomas Holzmann

studierte in Wien und war Stipendiat des Herbert von Karajan Centrums. Erfahrungen als Orchestermusiker sammelte er als Akademist der Staatskapelle Dresden. Infolge wurde er beim Mozarteumorchester Salzburg und bei den Nürnberger Symphonikern als Solo-Klarinettist engagiert. Seit 2017 ist Thomas Holzmann in dieser Position beim DSO zu hören. Als Gast-Solist spielte er in namhaften Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und dem Lucerne Festival Orchestra.

Olga Polonsky

ist seit 2005 Vorspielerin der Ersten Geigen im DSO. Ausgebildet wurde sie am Cleveland Institute of Music, an der Indiana University und der Longy School of Music in Boston. Sie ist Mitglied im Verbier Festival Chamber Orchestra. Kammermusikaufführungen brachten sie zu den Festivals nach Marlboro, Kuhmo, Prussia Cove sowie zur Kronberg Academy, wo sie mit namhaften Musiker:innenn wie Mitsuko Uchida, Yuri Bashmet, Lang Lang und Kim Kashkashian zusammenarbeitete.

Hyojin Jun

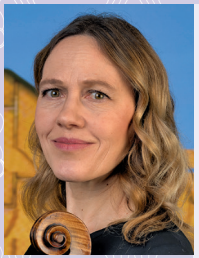


absolvierte ihr Studium an der Seoul National University sowie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Von 2021 bis 202 war sie Stipendiatin der Ferenc-Fricsay-Akademie des DSO und gehört seit 2023 der Gruppe der Zweiten Violinen des Orchesters an. Darüber hinaus ist sie Stipendiatin des Vereins Yehudi Menuhin ›Live Music Now‹ Berlin. Jun ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Auszeichnungen, darunter des Clara-Schumann-Wettbewerbs und der Schubert International Music Competition.

Viktor Bátki

studierte zunächst Violine an den Musikuniversitäten in Wien, Essen und Graz. Später wechselte er zur Viola und erhielt Unterreicht bei György Konrád, Tatjana Masurenko und Felix Schwartz. 2010 war er Preisträger des 10. Internationalen Lionel-Tertis-Wettbewerbs. Viktor Bátki spielte im Gewandhausorchester zu Leipzig und war Erster Solo-Bratschist der Magdeburgischen Philharmonie. Seit 2013 ist er Mitglied der Bratschengruppe des DSO.

Claudia Benker-Schreiber



ist seit 1998 Mitglied in der Cellogruppe des DSO. Sie absolvierte ihre Ausbildung an der Hanns-Eisler-Hochschule sowie an der Universität der Künste Berlin und war Stipendiatin der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker. Als Kammermusikerin wirkte sie bei den Berliner Festwochen mit, wo sie u.a. mit Kolja Blacher, Natalia Gutman, Diemut Poppen und Renaud Capuçon auftrat. Seit 2003 ist sie Mitglied im Lucerne Festival Orchestra.

Dalia Stasevska

So 07.12.25
Philharmonie 20 Uhr

Ravel ›Boléro‹
Clyne ›Glasslands‹ für Sopransaxophon und Orchester
Dawson ›Negro Folk Symphony‹*

Dalia Stasevska Dirigentin
Jess Gillam Saxophon

@dsoberlin dso-berlin.de

* Der Titel stammt vom Schwarzen Komponisten William L. Dawson und wird aus Respekt vor dem historischen Werk beibehalten, obwohl er veraltet und diskriminierend ist.